

St. Margrether 152-4.2017

mosaik

Herausgeber: Verein Mosaik St. Margrethen. Mit Gemeindemitteilungen

**Jubiläen:
125 Jahre Internationale Rheinregulierung
und 25 Jahre Bibliothek**

Kultur im Container

**Autosattlerin –
Ein seltener Frauenberuf**

Die Autosattlerin Ramona Weder-Glatz

MINERALHEILBAD St. Margrethen



Erholung. Pur.

www.mineralheilbad.ch

GartenPfleger
Gärten auf den Winter vorbereiten
Franco Rezzoli
Rheinstrasse 2, 9430 St. Margrethen
079-773 23 36, gartenpfleger@bluewin.ch

WWS
Wärme- Wassertechnik AG
9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49
9450 Altstätten, Telefon 071 755 16 02
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch
Heizung Sanitär Gas Service

MHB Physiotherapie
Lindenweg 1, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch
Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Inhalt

- 3**
• Genossenschaft Rössli
Neueröffnung
- 5**
• Aktion Wunschbaum
auf dem Klausmarkt
- 7**
• Kultur im Container
- 9**
• 20 Jahre Bibliothek –
Ein feierlicher Auftakt
- 11**
• Öffentliche Begehung der
St. Margrether Ortsgemeinde
- 13**
• Seniorenausflug führte
in die Altstadt von Wil
- 14**
• Torgelfest
- 16**
• 125 Jahre Internationale
Rheinregulierung und
25 Jahre Rhein-Schauen Lustenau
- 19**
• Gymnastikgruppe St. Margrethen:
Rückblick
- 21**
• Autosattlerin Ramona Weder-Glatz
Ein seltener Beruf für eine Frau
- 23**
• Adventskalender im Dorf 2017
- 25**
• D Bahn vo Sammegrethe
uf Walzehuse
- 27**
• 20 Jahre Salon Heidi
• Pizzeria da Franco –
altbewährte Gastfreundlichkeit
- 28**
• Veranstaltungen
• Impressum

Genossenschaft Rössli

Neueröffnung Rössli St. Margrethen

Nach der 2. ordentlichen GV vom 27. Juni 2017 konnte endlich mit der Renovation des «Rössli» begonnen werden. Noch vor den Sommerferien wurde als Startzeichen das Gebäude eingerüstet. Auch der Vorstand legte Hand an, denn Küche, das Restaurant und alle andern Räume im Erdgeschoss mussten leergeräumt werden, damit die Handwerker freien Zugang hatten. Nicht nur im Innern soll renoviert und restauriert werden, sondern auch die Fassade erhielt eine Auffrischung, damit das «Rössli» auch von aussen wieder einen einladenden Eindruck macht. Der grösste Eingriff erlebte aber die Küche, denn sie muss bis zur geplanten Eröffnung wieder auf Vordermann gebracht werden, damit sie den heute geltenden Vorschriften betreffend Hygiene entspricht. Da wurde herausgebrochen, wieder neu eingebaut, gestrichen und Geräte wieder oder neu eingebaut. Die Bilder vom Umbauanfang lassen nur schwer erahnen, wie es nach getaner Arbeit aussehen soll. Nach langem und intensivem Suchen konnte der Vorstand auch die Frage des Gastgebers bzw. der Gastgeberin klären. Wie in der Presse schon bekanntgegeben, wird Frau Marianne Engler aus Balgach das «Rössli» als Pächterin übernehmen. Sie wechselt von der Traube Berneck ins «Rössli» an der Hauptstrasse in St. Margrethen. Der Vorstand der Genossenschaft begrüsst sie jetzt schon ganz herzlich und wünscht ihr viel Erfolg und viele zufriedene Gäste.



Marianne Engler ist die neue Gastgeberin im Rössli.

**Das Rössli wird am
Samstag, 11. November,
um 10 Uhr,
offiziell eröffnet.
Dazu sind alle ganz
herzlich eingeladen.**



Impressionen der Umbauarbeiten.



**BAU
ATELIER
SCHWARTZ**



Projekt- und Bauleitung

Oberaustasse 7
9036 Grub SG
T +41 71 890 03 58

www.bau-atelier.com

**Bernhard
Frei AG**



Bauunternehmen

Bernhard Frei AG

Lugwiesstrasse 19

9443 Widnau

Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie

uns unter:

www.bfreiag.ch

...Ihr Frischmarkt



**Fam. Caviezel
Molkerei und Mosterei**

Grenzstrasse 8 · 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 13 87 · Natel 079 684 64 42
Fax 071 744 09 87
E-Mail molkicaviezel@bluewin.ch



Gebäudereinigung Sonderegger AG

9430 St. Margrethen

Tel. Geschäft: 071 744 17 75

Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 40 Jahren

Wir reinigen:

Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder,
sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>

Hardwär? Softwär? Hierhär!

**doppel
net**
Informatik GmbH

**Güetli 160 / 9428 Walzenhausen
071 880 04 13 / mail@doppel.net**

Haas Bodenbeläge GmbH
Wittstrasse 10
CH-9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 51 56
info@haas-gmbh.ch
www.haas-gmbh.ch

**HAAS
BODENBELÄGE**

**PARKETT
TEPPICH
PVC-BELÄGE**

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Aktion Wunschbaum auf dem Klausmarkt

In zwei Monaten findet wieder der traditionelle Klausmarkt statt. Dort wird dann zum zweiten Mal der Wunschbaum stehen, eine gute Möglichkeit, Kindern aus kinderreichen und notleidenden Familien einen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Für den Klausmarkt im Dezember 2016 hatten der Gewerbeverein und das evangelische Pfarramt die Aktion Wunschbaum ins Leben gerufen. An einem grossen Weihnachtsbaum hingen 113 Karten mit Wünschen von Kindern und Jugendlichen aus kinderreichen und notleidenden Familien und Einrichtungen. Hilfsbereite Menschen konnten sich eine Karte vom Baum nehmen und anonym einem Kind das Weihnachtsfest verschönern, in dem sie ein Geschenk besorgten und im Pfarrhaus abgaben.

An mehreren Nachmittagen sorgten die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins und das Pfarrehepaar für das Verpacken und das Verteilen der Geschenke an die beteiligten sozialen Einrichtungen in der Region.

Das Erfreulichste an dieser Aktion: Bis zum Ende des Klausmarktes waren alle Karten abgenommen worden. Allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle im Nachhinein nochmals herzlich gedankt.

Wegen des grossen Erfolges wird die Aktion am kommenden Klausmarkt wiederholt. Mit dabei ist dieses Mal auch die katholische Pfarrei. Wiederum werden Karten mit den Weihnachtswünschen benachteiligter Kinder am Baum aufgehängt. Wer einem solchen Kind eine Freude machen will, nimmt sich eine Karte vom Baum, kauft das entsprechende Geschenk und gibt es im evangelischen Pfarrhaus oder im Open-Hair-Styling bei Severina Schläpfer ab. Die Beschenkung erfolgt anonym, d.h. auf der Karte stehen der Wunsch und das Alter des Kindes, jedoch kein Name. Das Einpacken der Geschenke, falls von den Spendern nicht bereits verpackt, sowie die Weiterleitung an die sozialen Einrichtungen in der Region bzw. an die beschenkten Kindern wird von den beteiligten Institutionen sichergestellt. Wer nicht selber ein Geschenk kaufen, sich aber an der Aktion beteiligen will, kann auch eine Geldspende machen. Mit diesem Geld werden Geschenke für Kinder gekauft, deren Karte nicht abgenommen worden ist. Wer von jemandem weiss, dass er diese Hilfe in Anspruch neh-

men könnte, kann sich gerne an einen der Ansprechpartner wenden. Die Wünsche werden bis zum 30. November 2017 gesammelt. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Wir wünschen der Aktion einen wiederum grossen Erfolg. Mit einer Teilnahme kann jeder etwas von seiner eigenen Weihnachtsfreude weitergeben.



Die Wünsche von 113 Kindern konnten am letzten Klausmarkt erfüllt werden.



Die liebevoll verpackten Geschenke warten auf strahlende Kinderaugen.

Walzenhauserstr.9b
St.Margrethen
071 740 05 25

KULTURHALLE.ch
Raum für Individuelle Kreativität

**Saalvermietung
für Sitzungen,
Weihnachts-
Essen, uvm.
Holz-Zuschnitt-
Service+Verkauf
offene Werkstatt
Märkte
div. Workshop's**

**UHU
DANCE PARTY**
jeden 1. Samstag im Monat

Maler- und Tapezierarbeiten
für Neu- und Altbau, innen und aussen

Willi Lüchinger
Malergeschäft
9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 47 30

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug
rund um die Schweiz geplant
oder besuchen Sie ein Seminar
in Genf und wollen das Auto
zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für
Einwohner von St. Margrethen pro Tag
4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB
für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder
E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation.
Bezahlung beim Frontoffice der
Gemeindeverwaltung St. Margrethen,
Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

rhv **elektrotechnik**
9430 St.Margrethen • Tel. 071 747 56 56 • www.rhv.ch

Die Nr. 1 im Rheintal.

Bruno Speck, Teamleiter

**Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Müggler Dach & Wand **Müggler** SolarTechnik

Thal · Rheineck · St.Margrethen
T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiesdach.ch

Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik

GAG
GEFRIERHAUS AG
Kühl- und Tiefkühllogistik

Johs.-Brasselstrasse 22a
9430 St.Margrethen
Telefon 071 747 54 94
info@gefrierhaus.ch
www.gefrierhaus.ch

Anita's Nähatelier

Anita Lupieri
Birkenstrasse 3
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 61 83
E-Mail: a.lupieri@gmx.ch

**Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Kultur im Container

Vom 16. bis 28. Januar 2017 fand in den drei umgebauten Schiffscontainern im Park in St. Margrethen das dritte Mal in Folge Kultur im Container statt. Das abwechslungsreiche Programm kam bei den Besuchern sehr gut an.

Den Auftakt machte der Film Rheinholzer von Kuno Bont. Die Zuschauer erfreuten sich an der Dokumentation und konnten vor und nach dem Film persönlich mit Kuno ins Gespräch kommen. Sie entlockten ihm Interessantes zum Film, seiner Person und seinen vergangenen und zukünftigen Projekten.

Die musikalische Premiere teilten sich Enrico Lenzin und das Trio Eselschwanz. Sie bliesen teilweise zusammen, teilweise getrennt in ihre Alphörner. Enrico nahm den ganzen Park in Beschlag, spielte draussen (in Eiseskälte), drinnen und sogar auf dem Dach der Container! Zwischen den Alphornakten bot er uns auch experimentelle Percussions-Momente auf verschiedenen unkonventionellen Gefässen.

Am darauffolgenden Abend wurde Philipp Grob mitsamt seinen speziellen Cocktails und dem zugehörigen Equipment aus St. Gallen importiert. Während er sich für jeden Besucher Zeit nahm, um den passenden Drink zu finden (z.B. einen kalten Kaffee-Campari-Shot), tönnten aus den Lautsprechern groovige Beats aus der Konserve. Wohl manch eine/r trank ob den sensationellen Mischungen einen über den Durst.

Eine sehr junge Mischung ergab sich am Freitagabend. Ruhig und mit sanfter Stimme eröffnete der Bühnen-Neuling Kevin Bühler allein mit seiner Gitarre und Ukulele bestückt die Bühne. Er spielte eigene Songs und zitierte auch Bekanntes. Nach den gelassenen Klängen liessen es die ebenfalls noch sehr jungen, aber bereits etwas erfahreneren Afternoon Daydreams etwas rockiger angehen. Die vier Rheintaler Musiker vermochten das durchmischte Publikum im und um die Container zu begeistern.

Auf einen sehr gelungenen Samstagabend folgte ein entspannter Sonntagsbrunch. Ausser der Musik von DJ Paul war an diesem Tag nichts aus der Dose. Frisches Birchermüesli, selbst gemachter Zopf, Eier, Fleisch und Co. aus der Region – daran erfreuten sich sowohl nur wenige Wochen alte Babies als auch Pensionäre und alle dazwischen.

Der Dienstagabend lud zum selber Musizieren ein. Die Hausband (Carlo Lorenzi, Sandro Heule, Claude Diallo und Stefan Suntinger) eröffnete die Jazz-Jam-Session. Nach einem halbstündigen Set wechsel-

ten sie die Saiten und Seiten... Ungefähr 15 Jazz-Jammer des Ostschweizer Jazz Kollektivs übergaben sich ständig die Instrumente. Zusammen mit den nicht-musizierenden Gästen brachten sie die Container beinahe dazu, aus den Schweissnähten zu platzen.

Auf einen Abend fast ohne Gesang folgte eine reine Wortschlacht. Vier junge Poetry Slammer aus dem Raum St. Gallen traten in einem Wettbewerb gegeneinander an. Das aufmerksame Publikum durfte mit seinem Applaus den Gewinner der Whiskey-Flasche erküren – ein Unentschieden im Finale verleitete das OK-Team dazu, eine zweite Flasche zu spendieren.

Am Freitag brachte erneut etwas Jazz die Stahlkisten zum Klingeln. The Mozzarellas spielten groovigen Italo-Jazz und brachten trotz engen Verhältnissen das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen.

Verträumt startete Lou Ees mit ihrer zauberhaften Stimme in den Samstagabend. Man konnte entspannt in ihrer Musik schweben, bevor dann ein junger Mann die Traumwolkendecke aufriss. Crimer, damals noch kaum jemandem bekannt, legte einen Auftritt hin, wie er seither seit Monaten immer wieder im Radio beschrieben wird. Ganz versunken in seine Moves riss er die Meute in seinen Bann – ein wirklich grosses, unvorhergesehenes Finale! Der Veranstalter ist auch ein wenig stolz darauf, ihn vor seinem schweizweiten Durchbruch bei uns auf der Minibühne gesehen zu haben.

Organisator von Kultur im Container ist der St. Margrether Kulturverein The Aish Collective. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Zusätzlich zu den Vereinsmitgliedern sind in den Containern jeweils Helfer aus dem Freundeskreis im Einsatz – sie packen beim Auf- und Abbau an, gestalten Innen- und Aussenräume, bestücken Ofen und Feuerstelle mit Holz, bedienen die Gäste an der Bar, sorgen für das Wohl der Bands, fotografieren und dokumentieren, kümmern sich um die technischen Angelegenheiten, backen Zöpfe und Kuchen und beliefern den Container mit feinen Suppen und anderen Köstlichkeiten.

Vom 8. bis 20. Januar 2018 werden die Container zum 4. Mal einen Raum für Musik, Film und Kabarett bieten. Der Schwerpunkt liegt wiederum in der Förderung von regionalen Künstlerinnen und Künstlern, zum Teil auch von Neulingen auf der Bühne. Die Veranstaltungen füllen eine Nische aus, welche zwischen den grossen,

eher kommerzielleren Veranstaltungen im Rheintal entstehen. Das Ziel ist somit auch nicht finanzieller Erfolg. The Aish Collective bietet manchmal Spezielles und Neues für ein kulturell interessiertes Publikum, welches sich auch einmal auf Experimente einlassen möchte. Es werden aber auch bekannte Gesichter gezeigt, welche immer wieder gerne die kleine Bühne besuchen. Die Container bieten keine Möglichkeiten für grosse Shows, dafür erwartet unsere Gäste eine heimelige, familiäre Atmosphäre mit nächster Nähe zu den Kulturschaffenden und viel Liebe zum Detail.

Während voraussichtlich sechs Abenden, einem Samstagnachmittag und einem Sonntag bespielen zwischen 15 und 20 Künstler und Künstlerinnen die Stahlgefässe mit Instrumenten, Gesang, Gesprochenem und Visuellem. Musikalisch werden verschiedene Stilrichtungen wie z.B. Jazz, Electro, Pop, Singer/Songwriter u.a. aus den Lautsprechern ertönen. Das Programm für den kommenden Januar ist zurzeit in Arbeit. Ab Dezember wird man in der Region Flyer und Plakate sichten, oder man besucht www.kulturimcontainer.ch.

Die Organisation und Durchführung wird dank der finanziellen Unterstützung durch die Rheintaler Kulturstiftung, die Gemeinde St. Margrethen, verschiedene Unternehmen aus der Region und ehrenamtlichem Einsatz der Mitglieder ermöglicht. Der Eintritt ist jeweils frei. Wer möchte, kann sich mit einem Beitrag in die Kollekte bedanken.



Enrico Lenzin spielt ein Alphorn-Solo auf den Containern.

HOTEL OCHSEN
Restaurant & Bar

Milica CANTIENI
Grenzstrasse 16 N: +41 78 604 62 90
CH-9430 St. Margrethen T: +41 71 446 10 14
milicacantieni@gmail.com

Felice De Maio Bau- und Gipsergeschäft GmbH
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch

Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen

Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel
BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete und über 470 Museen zu attraktiven Preisen.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Unteres Rheintal
Telefon 071 747 12 12
www.raiffeisen.ch/unteres-rheintal

RAIFFEISEN

WIR VERWERTEN UND ENTSORGEN...

werner solenthaler ag st. margrethen
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

Muldenservice	Entsorgung / Verwertung	Ankauf	Abbruch
• Mulden 4 - 12 m ³	• Sperrgut	• Alteisen (Abholdienst)	• Maschinen
• Mulden befahrbar 4 - 10 m ³	• Bauschutt	• Metalle aller Art	• Eisenkonstruktionen
• Container 22 - 36 m ³	• Holz, Papier etc.	• Abbruchautos	• Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH • ALTEISEN & METALLE • MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
FÜR PRIVATE • BAUGEWERBE • INDUSTRIE

VISILAB
IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

VISILAB RHEINPARK
Einkaufszentrum Rheinpark
9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 41 90
Telefax 071 747 41 99
E-mail: rheinpark@visilab.ch
Internet: <http://www.visilab.ch>

tt TANNER TREUHAND

Finanz- und Rechnungswesen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Erbschaftsangelegenheiten
Liegenschaftsverwaltungen

Apfelbergstr. 3, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 740 04 40
Telefax 071 740 04 45
Info@tanner-treuhand.com
www.tanner-treuhand.com

Mitglied TREUHAND | SUISSE

20 Jahre Bibliothek – Ein feierlicher Auftakt

Es war im Mai 1997, als unsere Bibliothek aufgrund der Initiative von engagierten St. Margrether Einwohner/-innen ins Leben gerufen wurde. Der Verein der Bibliothek St. Margrethen hat das 20-jährige Bestehen und Wirken der Bibliothek nicht sang- und klanglos vorbeiziehen lassen. Um diesem Anlass gerecht zu werden und ihn dementsprechend zu feiern, veranstaltete der Vereinsvorstand am letzten Wochenende eine Jubiläumsfeier.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten am Freitag, 25. August, offiziell im geschlossenen Rahmen durch die Rede des Präsidenten des Bibliotheksvereins, Herrn Lucas Oberholzer. Geladene Gäste waren neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitere in der Bibliothek eingebundene Personen wie auch Vertreter aus Politik und verschiedenen Institutionen. Die drei Ehrengäste Regierungsrat Martin Klöti, Gemeindepräsident Reto Friedauer und Stiftungsratspräsidentin der Rheintaler Kulturstiftung Christa Köppel bestritten das Abendprogramm mit je einer Ansprache zum Jubiläum und unterstrichen damit die dem Anlass gebührende Bedeutung. Als erfrischender und überaus amüsanter Kontrast endete das offizielle Abendprogramm mit theaterbegeisterten Teenagern der Luzerner Jugendtheatergruppe «Cabakids» - geleitet vom ehemaligen St. Margrether Walter «Walti» Mathis. Sie bewiesen Mut zur Kritik an Tendenzen des heutigen Zeitgeschehens und den Schwierigkeiten, welchen Jugendliche ausgesetzt sind. Dies brachten sie in einer dynamischen und musikalisch sowie schauspielerisch sehr gut inszenierten Aufführung mit viel Humor und Schalk zum Ausdruck, dem sich die Gäste sichtlich nicht entziehen konnten. Cabakids standen mitunter auch am zweiten Tag der Feierlichkeiten auf dem Programm. Daraufhin wurde gefeiert und jubiliert bei einem reichhaltigen Buffet internationaler kulinarischer Häppchen, gekocht und präsentiert vom Internationalen Frauentreff. Am darauffolgenden Tag lud der Verein Jung und Alt zu einer öffentlichen Feier in der Bibliothek ein. Auch für den zweiten Teil der Feier am Samstag fanden sich zahlreiche Gäste in der Bibliothek ein, um sich vom vielseitigen Rahmenprogramm mitreissen zu lassen. Besucher jeden Alters frönten bei gutem Wetter drinnen und draussen dem gemütlichen Beisammensein.

Erkanntes Potential im Wandel der Zeit

Die Statistiken zeigen auch im Zeitalter der Digitalisierung eine von Jahr zu Jahr stetig wachsende Anzahl Ausleihen in der Bibliothek St. Margrethen während den letzten Jahren. In konkreten Zahlen dargelegt, stieg die Zahl der ausgeliehenen Medien im 2017 um 2% auf 29916 Stück seit dem Vorjahr. Regierungsrat Martin Klöti hob den unbestrittenen Wert der Bibliothek in seiner Ansprache hervor. Insbesondere mit dem Standort im Bahnhofsgebäude wertet die Bibliothek als Quelle des Wissens und als Ort des zur Ruhekommens das Bahnhofs-geschehen auf. So vergleicht er sie mit einer «Tankstelle», denn Bücher seien «Nahrung für Geist und Seele». Gemeindepräsident Reto Friedauer betont die Wichtigkeit der Bibliothek im Dorf im Speziellen im Bezug auf die Frühförderung der Kinder als auch auf die wertvollen Begegnungen und Gespräche, welche in der Bibliothek entstehen können. Lesebegeisterte Kinder brächten auch die ganze Familie, respektive zumindest ein Elternteil, mit in die Bibliothek und trügen damit entscheidend auch zur Einbringung der Familie ins Dorfleben bei. Integration ist ein gutes Stichwort, schliesslich beweist die Gemeinde Pioniergeist und lädt Neuzuzüger persönlich ein, die Bibliothek zu besuchen und auch die attraktiven Angebote wie kostenlose Alltagsunterstützung oder den Internationalen Frauentreff zu nutzen. Zur Förderung der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration vor Ort beispielsweise starteten die Gemeinden des Kantons St. Gallen in diesem Jahr das Projekt «Quartierschule», welches die ersten Hürden zur Verwirklichung schon geschafft hat. Die St. Margrether Bibliothek soll mehr denn je ein Familien- und Gemeindezentrum sein und wird daher mit weiteren Angeboten in dieser Hinsicht bereichert. Ein Umzug der Väter- und Mütterberatung vom Altersheim in die Bibliothek ist zurzeit in Planung. Voraussichtlich wird sie im Januar 2018 am neuen Stand-

ort eröffnet. Auf diese Weise nimmt die Bibliothek nebst dem traditionellen Kerngeschäft, dem Bücherverleih, zunehmend eine vielseitige und multisoziale Stellung im Dorf als aktiver Begegnungsort ein. Diese zukunftsweisende Entwicklung findet im grossen Rahmen Anklang: Mit dem Projekt «Bibliothek als multifunktionaler Ort» gewann unsere Bibliothek 2016 den 1. Kantonalen Bibliothekspreis, nachdem sie nebst vier weiteren Projekten für diese Auszeichnung nominiert wurde. Das erfolgreiche Projekt wurde unter enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration, der Rheintaler Kulturstiftung, sowie mit den Ämtern für Soziales und Kultur, denen Regierungsrat Klöti vorsteht, erarbeitet. Federführend für die Umsetzung der in den letzten Jahren entstandenen Zusatzangebote war Frau Noemi Rohner, Leiterin der Bibliothek St. Margrethen.



Regierungsrat Martin Klöti.



Geselliges Beisammensein (Fotografin und Urheberin: Natalia Rüdüsili)



Cabakids unter der Leitung von Walter Mathis (Fotografin und Urheberin: Natalia Rüdüsili)

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

- **Spezialisiert auf Beulen-, Drück- und Ziehtechnik**
- **Scheibenersatz und Reparaturen**
- **Allgemeine Karosseriearbeiten**
- **Mechanische Fachwerkstatt**



Carrosserie Leopold

MEIER METALLBAU

Metallbau Meier AG
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

Gitter, Fenster, Treppen, Geländer, Fassaden, Türen, Tore, Wintergärten, Verglasungen, Veloständer, Vordächer, und vieles mehr...

Wirklich alles, was Sie sich in Metall vorstellen können

ROWENA
Allfinanz

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

**Alles da.
Praktisch
und nah.**

mein zentrum

EINKAUFSZENTRUM ST. MARGRETHEN
www.rheinpark.ch

rheinpark

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at

Tel. +43680 3104846

Alpha RHEINTAL Bank

www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95

Öffentliche Begehung der St. Margrether Ortsgemeinde

Jedes Jahr lädt die St. Margrether Ortsgemeinde ihre Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Begehung ein. Im August erhielten alle Interessierten spannende Einblicke in drei verschiedene Themen im Eselschwanz.

Am 12. August 2017 trafen sich über 100 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sowie weitere Gäste aus der Region beim Betrieb von Risch Gemüse im Eselschwanz ein. Rolf Künzler, Präsident der St. Margrether Ortsgemeinde, begrüßte alle Anwesenden und informierte über die Begebenheiten des Natur- und Landschaftsschutzgebietes Eselschwanz. Im südlichen Teil wird das Gebiet von mehreren St. Margrether Landwirten bewirtschaftet und im nördlichen Bereich Richtung „alter Rhein“ laden die beiden Weiher mit den gut erschlossenen, rollstuhlgängigen Wegen und den verschiedenen Grillstellen zum Verweilen und Erholen ein. Bei seiner ersten amtlichen Nennung 1369 wurde der heutige Eselschwanz „in der Islen“ genannt. Damit war die inselähnliche Landzunge gemeint, welche sich in den alten Rhein erstreckt. So würde der eigentliche Name auf die heutige Zeit adaptiert „Inselchwanz“ heissen.

Anschliessend an die Begrüssung begaben sich die Besucherinnen und Besucher zu Fuss oder mit den Fahrrädern zu den einzelnen Posten.

Aufwertung Ufergehölz und Krautsaum am Kibagweiher

Wenn man bisher den Kibagweiher entlang spazierte, wurde einem der Blick auf den Weiher durch hohe Bäume beinahe komplett verwehrt. Das Ufergehölz war durch einige wenige Pflanzenarten dominiert. Zur Aufwertung der Biodiversität hat die Ortsgemeinde mit Unterstützung der Politischen Gemeinde des Forstamtes, des Naturschutzvereins am Alten Rhein und dem Rheinunternehmen Massnahmen ergriffen. Josef Zoller vom Naturschutzverein erläuterte diese.

Gegen den Weiher wurde ein Strauchsäum mit diversen Straucharten wie Vogelbeere, Holzbirne und Holzapfel, Holunder, Kreuz- oder Schwarzdorn angelegt. Diese sind als Nahrungsquelle oder auch Nistplatz wichtig für Insekten und Vögel. Es ist auch vorgesehen, tote Bäume und Sträucher im Strauchsäum stehen zu lassen. Dies natürlich nur, sofern keine Gefährdung für Personen besteht.

Zur Strasse hin wurde ein Krautsaum angelegt, der den ganzen Sommer blüht

und somit Nahrungsquelle für viele Insekten und auch Vögel ist. Das Gelände wurde mit Kies und Sand angefüllt, wo sich unter anderem Wildbienen ansiedeln. Die Bepflanzung besteht aus diversen Kräutern sowie fünf verschiedene Hirsesorten und anderen nieder wachsenden Pflanzenarten.

Zukünftig wird das Gebiet noch mit Asthaufen aufgewertet. Darin finden Tiere wie Zauneidechsen, Blindschleichen oder Kröten einen Platz zum Leben.

Imkerei

Direkt am Kibagweiher liegt das Bienenhaus der beiden Imker Markus Niederer und Doris Wild. Diese gaben den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in ihre Tätigkeit. So wurde eine Wabe samt Königin und Volk in einen Schaukasten eingebaut, um zu zeigen, wie ein Volk lebt. Wer keine Angst vor Bienenstichen hatte, durfte sich im Bienenhaus umsehen.

In St. Margrethen gibt es insgesamt fünf ausgebildete Imkerinnen und Imker. Die Bienen sind direkt abhängig von der Biodiversität der Landschaft und sind auf vielfältige Landschaften angewiesen, um Nahrung für Ihre Larven – den Honig – zu produzieren. Im Eselschwanz wird hauptsächlich Acker und Futterbau für Tiere betrieben, daher ist die Ausbeute an Honig nicht sehr hoch. Da die Biodiversität mit der Aufwertung des Ufergehölzes erhöht wird, stehen die Aussichten auf höhere Erträge positiv. Jedoch sei die Imkerei kein grosses Erfolgsgeschäft, sondern hauptsächlich ein Hobby. Denn was als Verdienst in die „Bienenkasse“ fliesst, wird auch wieder für die Bienen ausgegeben.

Gesamterneuerung A1

Zum dritten und letzten Posten führte der Weg weg vom Natur- und Landschaftsschutzgebiet an die Autobahn. Auf der Brücke informierte Mathias Fricker, Sicherheitsbeauftragter für Nationalstrassen, über das Grossprojekt der Autobahnsanierung. 1964 wurde die A1 in Betrieb genommen und erlebte in den Jahren 1977 sowie 1987/1988 zwei Sanierungen. Bei der aktuellen Gesamtsanierung wer-

den 19 grosse Havariebecken in den Untergrund eingearbeitet. Falls bei einem Unfall ein Fahrzeug Flüssigkeit verliert, werden diese in den Becken gesammelt und können von der Feuerwehr gezielt entleert werden. Die Flüssigkeiten fließen nicht mehr ungehindert in die Landschaft. Zusätzlich dazu werden rheinseitig Lärmschutzwände angebracht und die Zollbrücke erneuert.

Ab Mitte Oktober 2017 soll der Verkehr auf dem südlichen Trasse verlaufen und voraussichtlich ein Jahr später, im Oktober 2018, soll die Autobahn wieder freigegeben werden.

Im Anschluss an die drei spannenden Posten, waren alle Gäste eingeladen, den Nachmittag bei Wurst und Getränken auf dem Betrieb der Familie Risch ausklingen zu lassen.



Josef Zoller vom Naturschutzverein am Alten Rhein erläuterte den Anwesenden die umgesetzten Massnahmen am Ufergehölz des Kibagweiher.



Markus Niederer stellte den Gästen die Imkerei vor.



Im Anschluss an die Führungen offerierte die Ortsgemeinde einen Imbiss im Betrieb von Gemüsebau Risch.

**COIFFURE
BRUNNER**

9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761



Ortsgemeinde
St. Margrethen

www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw. :

- Buchen-, Laub- u. Nadelholz, in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten.
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse.
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne.

Bestellungen:

- Ab Waldstrasse
Revierförster Josef Benz
Tel. 079 638 44 88
- Übriges Brennholz
Waldchef Pascal Zani
Tel. 079 230 17 79

Andere Leistungen:

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
- Bäume liefern und pflanzen.

**Wenden Sie sich an unseren
Revierförster Josef Benz,
er bedient Sie gerne!**



Qualität ist, wenn jedes Detail stimmt.
Deshalb sind wir seit Jahrzehnten für Sie da.

PARK GARAGE Parkgarage AG St. Margrethen
Ihre Volkswagen Vertretung im Unterental. In der Nähe des Einkaufszentrums Rheinpark. www.park-garage.ch

**Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Erdgas-Heizung
bewährt, vielseitig, umweltschonend

Kostenloser Sanierungsvorschlag!
einfach anrufen: 071 747 54 54

erdgas GRAVAG GRAVAG Erdgas AG · www.gravag.ch

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA /

Hauptagentur Hanspeter Büchi
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 858 58 00, AXA.ch.stmargrethen

Andreas Kehl, Versicherungsberater
Urs Geisser, Versicherungsberater
Sabine Kleindienst, Innendienstmitarbeiterin

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Fahrkaffi st margrethen
Täglich mit feinem Zmittag, Kaffee und Kuchen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Alters- und Pflegeheim Fahr, Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16 heim.fahr@stmargrethen.ch

Senioren Ausflug führte in die Altstadt von Wil

Gut gelaunt und voller Vorfreude auf den kommenden Nachmittag bestiegen am 17. August rund 190 Seniorinnen und Senioren aus unserem Dorf die Reise cars für den traditionellen Ausflug, der dieses Jahr in die Altstadt von Wil führte.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fuhren die komfortablen Reisebusse über St. Gallen direkt nach Wil. Dort angekommen, führte ein kurzer Spaziergang durch eines der beiden Haupttore der Stadtmauer direkt in die malerische Altstadt aus dem 15. Jahrhundert. Viele der Seniorinnen und Senioren waren sich nicht bewusst, was für ein Kleinod sich in nächster Nähe zu ihrem Wohnort befindet und waren beeindruckt über die historischen Gebäude, über die liebevoll hergerichteten Plätze mit den alten Steinbrunnen und über die originellen Strassencafés, welche zum gemütlichen Verweilen einladen.

All das musste aber noch etwas warten, war doch ein schmackhafter Zvieri im Hof zu Wil vorbereitet worden. In diesen altherwürdigen Räumlichkeiten, welche stellenweise eine über 800-jährige Geschichte erzählen, genossen die Reisetilnehmer die Zeit bei einem Imbiss und anregenden Gesprächen in gemüthlicher Runde. Man unterhielt sich mit alten und neuen Bekannten, tauschte Geschichten und Anekdoten aus und freute sich ganz einfach an der Gesellschaft.

Der Sonnenschein lockte jedoch rasch ins Freie, man wollte ja genügend Zeit haben, um die nähere Umgebung zu erkunden. Alle fühlten sich sichtlich wohl und die St. Margrether Gäste flanierten durch die Gassen oder besuchten den nahegelegenen Stadtweiher, um den Enten bei ihrem Treiben zuzusehen.

Viel zu rasch ging die Zeit vorbei und schon bald machte man sich wieder auf zum Parkplatz, wo sich Bus für Bus füllte und die wieder zurück nach St. Margrethen fuhren. In bereits lieb-gewonnener Tradition erwartete die Musikgesellschaft St. Margrethen die Seniorinnen und Senioren bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofplatz und begrüßte sie mit fröhlichen Klängen.

Die Freude über diesen rundum gelungenen Nachmittag spiegelte



sich in den Gesichtern aller Personen wieder und man machte sich zufrieden auf den Heimweg. Ein Zitat von Grillparzer drückt so passend aus, was alle fühlten: „Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Jahr hindurch.“

In diesem Sinne verabschiedeten sich die Gäste mit einem «Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr»!

Torggelfest

Paul Gerosa

In den Jahren 2010 und 2012, jeweils im September organisierte die FDP St. Margrethen für alle St. Margretherinnen und St. Margrether das Steinbruchfest. Mit diesem Fest, ganz ohne politischen Hintergrund, wollte die FDP etwas zu unserem Dorfleben und zum Zusammenhalt beitragen und die St. Margrether in ungezwungener Atmosphäre zusammenbringen. Nach einem Unterbruch von fünf Jahren fand das Steinbruchfest am 26. August als Torggelfest eine Neuauflage.



Das „Siegel“ des Herstellers: Maister Hans Sheg (Schegg) 1604.



Mehrere Tafeln informierten über den früheren Weinbau.

Mit dem Steinbruchfest wurde ein wichtiger Handwerkszweig, der lange für unsere Gemeinde von grosser Bedeutung gewesen war, wieder in Erinnerung gerufen. Grundlage für das Torggelfest war nun ein weiterer, früher wichtiger St. Margrether Erwerbszweig, der Weinbau. Nicht umsonst trägt unser Gemeindewappen eine Rebe. Im Unteren Hellsberg befindet sich ein mächtiger Torkelbaum von 1604, der beim Fest besichtigt werden konnte. Daneben konnte einem Küffer beim Bau eines Eichenfasses über die Schulter geschaut werden. Die Kinder durften sich ein Glas Süssmost selber pressen und so nebenbei konnte man an einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen teilnehmen. Nicht zu vergessen dann das Festzelt, wo man es sich bei einem Glas Wein und einer Torggelwurst wohl ergehen lassen konnte. Die Stimmung war so gut, dass Ignaz und Pia kurzentschlossen ihre Handorgeln holten und dann im Festzelt zusätzlich für Stimmung sorgten. Schliesslich tat das schöne Wetter das Seine dazu, dass das Torggelfest 2017 als gelungener Farbtupfer in die Dorfgeschichte eingehen wird. Das Ziel, die St. Margrether zusammenzubringen ist zweifellos erreicht worden und es bleiben schöne Erinnerungen an diesen warmen Augusttag.



In dieser unscheinbaren Scheune befindet sich der Torkel.



Die Funktion des Torkels wurde übersichtlich dokumentiert.



Teilansicht des Torkels. Dieser ist so gross, dass er nicht an einem Stück fotografiert werden kann.



Dem Küffer bei der Herstellung eines Eichenfasses über die Schulter geschaut.



Bei der Essens- und Getränkeausgabe war viel los.



Nach dem Rundgang gemütliches Zusammensein im Festzelt.



Angeregte Gespräche wohl über den Weinbau.



Die Kinder beim Pressen des eigenen Süsmostes.



Beim Rundgang traf man sich zu einem ersten Schwatz.

125 Jahre Internationale Rheinregulierung und 25 Jahre Rhein-Schauen Lustenau

Der Rhein prägte seit Urzeiten das Rheintal und wird das breite Tal von den Alpen bis zum Bodensee weiterhin markant beeinflussen. Nebst seiner Schönheit und der eindrücklichen Natur als wildes Fliessgewässer machte er den Menschen des Tales seit jeher grosse Sorgen, so dass man sich beidseits des Rheins zusammenschloss, um besonders die Hochwassergefahr in den Griff zu bekommen. In diesem Jahr feiern die Internationale Rheinregulierung (IRR) ihr 125-Jahr-Jubiläum und das Museum Rhein-Schauen Lustenau sein 25-Jahr-Jubiläum.

125 Jahre Internationale Rheinregulierung (IRR)

Unser Dorf ist seit Beginn seiner Geschichte unmittelbar mit dem „grössten Wildbach Europas“, wie er oft bezeichnet wird, verbunden und ihm auch „ausgeliefert“. Vor der internationalen Korrektur des Rheins im unteren Teil des Tals war der Rhein als Verkehrsweg zum Bodensee lebensbestimmend und man betrieb auf ihm zum Beispiel Wassermühlen. Andererseits bedrohte er unser Dorf wie auch alle andern Rheingemeinden in den vergangenen Jahrhunderten mit Hochwassern.

Die zunehmende Besiedlung des weiten Rheintals zwang die Menschen im Mittelalter zu einem zähen Kampf gegen das Hochwasser, doch dieser wurde anfänglich planlos geführt. Schon im 11. Jahrhundert versuchte man den Flusslauf in ein bestimmtes Bett zu weisen. Da und dort wurden Wuhrbauten aus Holz und Stein an exponierten Stellen errichtet. Doch die verheerenden Hochwasser plagten die Rheindörfer immer mehr.

Im Jahre 1853 richteten die St.Galler Rheintalgemeinden einen Antrag an die



Luftbild 2015, unteres Rheintal mit Rheindurchstich Fussa und Diepoldsau, Alter Rhein und Vorstreckung in den Bodensee. (Museum Rhein-Schauen Lustenau).



Überschwemmungsszene in Lustenau September 1888. (Museum Rhein-Schauen Lustenau)

Bundesversammlung in Bern, in welchem sie Verhandlungen mit Österreich betreffend der Ausleitung des Rheins in den Bodensee und Beiträge zur Korrektur des Flusses verlangten. Es wurden beidseits verschiedene Flusskorrekturen vorgenommen. Zur Begradigung des Flusslaufs standen der Diepoldsauer und der Fussacher Durchstich kontrovers zur Diskussion.

Die verheerenden Überschwemmungen in den Jahren 1888 und 1890 gaben jenen Recht, die jahrelang vor einer Katastrophe gewarnt hatten. Im November und Dezember 1892 wurden die Staatsvertragsverhandlungen aufgenommen und am 30. Dezember 1892 wurde der Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Österreich abgeschlossen. Dessen Inhalt waren hauptsächlich die Herstellung des Fussa- und Diepoldsauer Durchstichs und die Normalisierung der übrigen Strecke bis zur Illmündung. Mit diesem Staatsvertrag wurde die „Internationale Rheinregulierung (IRR)“ gegründet, welche heute ihre Geschäftsstelle in St. Margrethen an der Parkstrasse 12 im Gebäude der St. Galler Kantonalbank hat. Mit ihrer Gründung verschwand die „Rheinnot“, welche die Bevölkerung immer wieder hart traf.

Der Fussacher Durchstich wurde nach 5-jähriger Bauzeit im Jahre 1900 und der Diepoldsauer Durchstich nach 14-jähriger Bauzeit im Jahre 1923 in Betrieb genommen. 1924 und 1954 schlossen die Schweiz und Österreich weitere Staatsverträge ab, welche die Einengung des Mittelgerinnes und die Mündungsvorstreckung in den Bodensee zum Inhalt hatten.

Die IRR feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum im verbleibenden Teil des Jubeljahres noch mit verschiedenen, interessanten Anlässen, die auf der Homepage der IRR unter www.rheinregulierung.org zu finden sind. Damit ist aber die Arbeit für die IRR nicht erledigt, sondern es bleibt die Daueraufgabe der ständigen Überwachung des Rheins und die Anpassung der Schutzmassnahmen besonders für den unteren Teil des Flusses.

Der Schutz des Lebens- und Wirtschaftsraumes wird auch in Zukunft durch die Internationale Rheinregulierung sichergestellt. Eine besonders wichtige, teils auch kontroverse Stellung hat das Zukunftsprojekt „Rhesi“. Auf dieses Thema näher einzugehen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Auf der Homepage der IRR unter www.rhesi.org sind ausführliche Informationen zu finden. ▶

25 Jahre Verein „Rhein-Schauen Lustenau“

Mit Inkrafttreten des Staatsvertrags zwischen der Schweiz und Österreich im Jahre 1892 begann die Internationale Rheinregulierung (IRR) mit der Hochwassersicheren Verbauung des Alpenrheins zwischen Illmündung und Bodensee. Seit dieser Zeit werden die Bauarbeiten am Fluss von einer schweizerischen und von einer österreichischen Bauleitung durchgeführt, ihre Bauhöfe liegen seit Beginn in Widnau und Lustenau.

Auf dem Gelände des heutigen Werkhofs in Lustenau bestand eine mechanische Werkstätte, die besonders für Re-

sert und ihr Betrieb ins Museum integriert. So konnte das Bähnle für die beliebten Publikumsfahrten eingesetzt werden.

Die Kombination aus Werkhof, Ausstellung, ehemalige Dienstbahn, Technik zum Anfasen, 125 Jahre Rheinregulierung, Gegenwart und Zukunft des Alpenrheins haben sich zu einer einzigartigen Schau entwickelt. Gewiss hat sich das Museum „Rhein-Schauen Lustenau“ immer weiter verändert, die Fahrtangebote der Dienstbahn - heute auch „Rheinbähnle“ genannt - konnten publikumswirksam ausgebaut werden.

Die Besucher des Museums können an drei Orten in die Vergangenheit, Gegen-



Werkhof Lustenau mit Schuppen und Dienstbahn um 1920. (Museum Rhein-Schauen Lustenau).



Werkhof Lustenau mit Museum Rhein-Schauen heute. (Museum Rhein-Schauen Lustenau).

parturen und Instandsetzungen von Maschinen zuständig war, aber auch für den Bau von Hilfsmitteln und Anfertigungen von Werkzeugen. Ebenso wurde von der IRR eine Dienstbahn für die Ausrichtung der Korrekturen- und Ausbaurbeiten errichtet, deren Schienennetz vom Steinbruch Kadelberg bei Koblach und vom Steinbruch bei Montlingen bis an die Mündung des Rheins in den Bodensee reichte.

1992 wurde der Verein Rhein-Schauen Lustenau gegründet, der sich dafür einsetzte, das historische Jahrhundertwerk der Internationalen Rheinregulierung und seine Zukunft im Bewusstsein der Bevölkerung zu erhalten. Auch die Dienstbahn des Rheinunternehmens erlangte durch diesen Verein eine besondere Bedeutung, wurde doch das Rollmaterial wesentlich verbes-

sert und ihr Betrieb ins Museum integriert. So konnte das Bähnle für die beliebten Publikumsfahrten eingesetzt werden.

wart und Zukunft der Regulierung schauen. In der neu gestalteten Halle 1 wird eindrücklich in die Geschichte des Rheins hineingeführt, in der Halle 2 zeigt man die typischen Lebensräume des Alpenrheins - Ried, Auwald und den Rheinlauf selbst - nicht ausgespart wird hier der menschliche Einfluss. Am dritten Ort in der Lokremise wird gezeigt, dass Bauen eines solchen Werks Kraft und verschiedene Kraftquellen braucht. Hier kann man die Dienstbahn und besonders die Elektro- und schön restaurierten Dampfloks bestaunen.

Wer sich also ein eigenes Bild von der wechsellvollen Geschichte und von den Arbeiten der Rheinregulierung machen will, kann in diesem neu eingerichteten Museum aus dem breiten Ausstellungsangebot schöpfen, es ist nämlich Ausstellung und Werkhof zugleich. Besonders

plastisch wird der gewaltige Eingriff des Menschen in den Flusslauf anhand eines meterlangen, dreidimensionalen Rheintal-Modells gezeigt.

Museumsführer Bruno Bischofberger

Der St. Margrether Bruno Bischofberger, Primarlehrer im Ruhestand, hat nach seiner Pensionierung ein Faible für das Museum Rhein-Schauen Lustenau entdeckt. Im Rheintal geboren, bringt er eine enge Beziehung zum Rhein und ist von ihm und dem ganzen Regulierungswerk beeindruckt, so dass er schon seit vielen Jahren dem Museum Rhein-Schauen seine beruflichen Fähigkeiten auch als Muse-



Bruno Bischofberger im Führerstand der Dampfloks „St. Gallen“, Baujahr 1910.

umsführer zur Verfügung stellt. Er versteht es, den Museumsbesuchern überzeugend die Problematik des Flusslaufs und das grosse Regulierungswerk eindrücklich zu präsentieren.

Er hat schon Hunderte von interessierten Besuchern durch die Museumshallen geführt und auf dem Rheinbähnle begleitet. Unter diesen befinden sich Schulklassen, Rhein-Interessierte, Pensionierte, Wasserbauleute aus Nah und Fern, Politiker, Fachleute, Bähnle-Freunde, Vereinsausflügler, Erwachsene und Kinder.

Ihn faszinieren die Ziele des Vereins Rhein-Schauen Lustenau: die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Rheins der Bevölkerung präsentieren und näher bringen. Die Vereinsmitglieder leisten grosse Dienste als Fronarbeit für das Museum in Lustenau.

Noch dauert das 25-Jahr-Jubiläum des Vereins mit verschiedenen Anlässen und Angeboten im Museum und mit dem Rheinbähnle an. Diese hier aufzuzählen, würde den Rahmen des Mosaik sprengen. Darum verweisen wir gerne auf die Homepage des Vereins unter www.rheinschauen.at. Das beste ist, sich im Werkhof Lustenau persönlich ein Bild zu machen und im Museum zu staunen oder den Rhein mit dem Bähnle, mit Dampf oder elektrisch betrieben, zu geniessen.

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch

RTIC **HEAD** **BLIZZARD** **FISCHER** **ROSSIGNOL** **ATOMIC** **Völkl** **DYNASTAR**

Bolt SKISPORT
 100% ZUFRIEDENHEIT
 BESTPREISGARANTIE

SKI-LAGER RÄUMUNG
 ALLE SKI-MODELLE 2016/17
 -50%
 SOLANGE VORRAT REICHT

PREMIUM SKI-SERVICE
 STATT CHF 58.00
 CHF 29.00
 GÜLTIG BIS 15.NOV.2017

DEIN TRAUM-SKI
 ALLE NEUEN SKIS 2017/18
 -30%

RTC-SKI
 ALLE RTC-MODELLE 2017/18
 -20%

SKI-SCHUH LAGER-RÄUMUNG
 ALLE MODELLE 2016/17
 -50%
 SOLANGE VORRAT REICHT

SKI-UND SCHUHVERMIETUNG KINDER UND ERWACHSENE
SKI-UND SNOWBOARD-SERVICE
SKISCHUH-BERATUNG
VERKAUF

ÖFFNUNGSZEITEN VOM 5.SEPTEMBER 2017-15.MAI 2018
MONTAG 14-18.30
DIENSTAG - FREITAG 9-12/14-18.30
SAMSTAG 9-16

JOHANNES KESSLERSTRASSE 25
CH-9430 ST.MARGRETHEN
T 071 744 56 77

SCHAU REIN **BOLT-SPORT.CH**

ETAVIS Grossenbacher AG
 Daniel Schildknecht
 Johannes-Brasselstr. 19
 9430 St. Margrethen
st.margrethen@etavis.ch
 Oder mit unserem
 24h-Pikett-Service unter:
 071 744 47 47

**Wir bringen mehr Power
 in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

ETAVIS
 GROSSENBACHER

grüninger ag
 malerhandwerk
 st.margrethen

Industriestrasse 15a | info@malerhandwerk.ch
 tel. 071 744 13 61 | fax. 071 744 14 21



Philipp Caimi

Berater in St. Margrethen
 M 079 918 87 57
philipp.caimi@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

REINERBACH

Gymnastikgruppe St. Margrethen: Rückblick

Nach 41 erfolgreichen Jahren gibt es nun bedauerlicher Weise keine Gymnastikgruppe mehr in St. Margrethen. Die Turnerinnen werden allerdings die wunderbaren Erinnerungen an die Gymnastikzeit nicht vergessen.

Breitensport Gymnastik

Zum einen werden in der Gymnastik Testprogramme geturnt, die die Turnerinnen streng nach Ablauf vorführen und die Kampfrichter die Abweichungen zählen. Dabei gibt es für die unterschiedlichen Altersstufen verschiedene Tests. Je älter man wird desto schwieriger werden die Übungen, welche mit unterschiedlichen Handgeräten wie Seil, Ball, Reif, Band und Keulen geturnt werden. Zum anderen dürfen an speziellen Anlässen oder Wettkämpfen auch Showübungen vorgezeigt werden. Bei solchen kreativen Vorführungen dürfen die Mädchen die Choreographien selber mitgestalten, die Handgeräte auswählen oder spezielle Musik einbringen. Die Turnerinnen in der Gymnastik brauchen viel Taktgefühl, Balance und geschickten Umgang mit den Geräten. Auch ist Konzentration, schnelles Abrufen der Choreographie und Körpergefühl gefragt. Es ist eine ganz schön grosse Herausforderung, vor so vielen Menschen alleine vorzuturnen und nicht nervös zu wirken. Die Gymnastinnen lernen also mit grossem Leistungsdruck oder auch Niederlagen um zu gehen.

Erfolge und Aufführungen

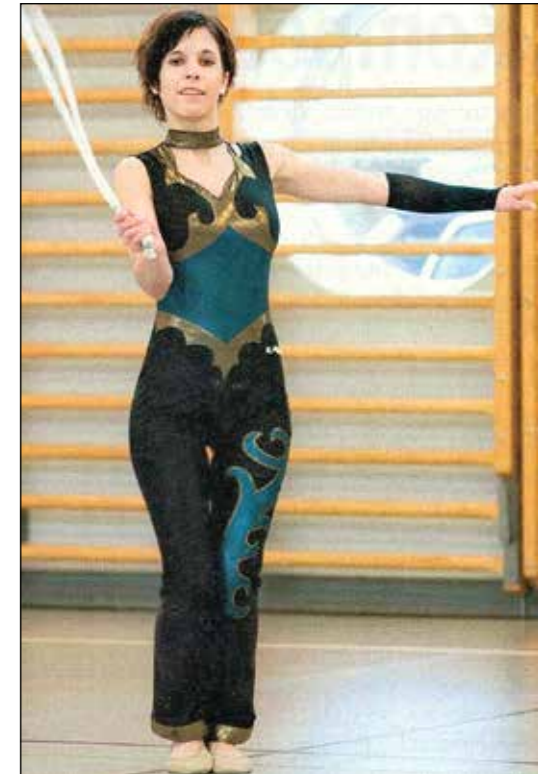
Die Gymnastikgruppe St. Margrethen war bei Wettkämpfen immer eine starke Konkurrentin und räumte viele Medaillen ab. Einer der grössten Erfolge feierte der Verein aber im Jahre 2009, als die schweizerischen Testtage zum ersten Mal vom STV St. Margrethen in unserem Dorf organisiert wurden. Zwei einheimische Turnerinnen konnten in der zweithöchsten Kategorie, nämlich im Test 6, brillieren. Nadine Koller (hiess damals noch Wahl) gewann nach einem spannenden Wettkampf die Goldmedaille, gefolgt von Annina Rordorf auf dem zweiten Rang. Der STV St. Margrethen errang sich durch diesen Anlass grosses nationales Lob.

Als Belohnung für tolle Leistungen durften die Mädchen dafür Showübungen vorturnen oder auch zusammenstellen. Dort konnte jede ihre Stärken zeigen und der Kreativität vollen Lauf lassen. Meistens erhielten die Turnerinnen auch ein Showdress. Die einstudierten Showübungen wurden dann an verschiedensten Anlässen wie am St. Mazamba, an der

Offa, an Abendunterhaltungen oder an sonstigen Veranstaltungen vorgeführt und waren bei den Dorfbewohnern sehr beliebt.

Auflösung der Gruppe

Diesen Frühling gaben die Leiterinnen der Gymnastikgruppe St. Margrethen bekannt, der Verein werde aufgelöst. „Viele Mädchen hatten Tränen in den Augen und wollten es zum Teil gar nicht wahrhaben“, so beschrieb Kathrin Gois, eine Leiterin der Mädchen, die Reaktionen, als sie die schlechte Nachricht überbracht haben. Den Leiterinnen blieb aus beruflichen oder privaten Gründen einfach zu wenig Zeit, den Verein noch weiter zu führen. Kathrin Gois war selber lange als Turnerin in der Gymnastik: „Am besten gefallen hat mir der Konkurrenzkampf bei den Wettkämpfen, da alle Mädchen die gleichen Tänze turnten, konnte man sich eins zu eins messen.“ Als Leiterin feierte die St. Margretherin gerne mit den Kindern mit und war stolz, wenn sie das bei ihr Gelernte richtig umsetzten.



Nadine Koller an den schweizerischen Testtagen 2009.



Die Kleinen an einem JugendCup.

Die Leiterinnen des STV St. Margrethen ermöglichten allen Mädchen die Aufnahme im STV Balgach. Ihnen war es von grosser Wichtigkeit, dass die Kinder die Freude an der Gymnastik nicht verlieren.

Unserem Dorf wird die Gymnastikgruppe mit ihren „herzigen“ Showaufführungen auf jeden Fall fehlen.



Gebr. Wirth
Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei

www.autowirth.ch



Platzgarage
Gebr. Wirth AG
Hauptstrasse 96/98
9430 St. Margrethen



T 071 744 14 82
info@autowirth.ch

restaurant
gletscherhügel

Fleisch vom heissen Stein
gutbürgerliche Küche
Mittwoch & Donnerstag geschlossen
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
www.gletscherhuegel.ch

Keramik, Feinsteinzeug, Steinzeug,
Kunststein, Naturstein, Granit und Silikonfugen

castratori
BKW-Keramik

+41 71 744 48 48
www.castratori-bkw.ch

Eine Mitgliedschaft beim Hauseigentümergebiet HEV St. Margrethen zahlt sich aus

- Gratis Publikationen informieren alle 14 Tage um das aktuelle Geschehen des Grundeigentums.
- Gratis Rechtsberatung betreffend Grundeigentum.
- Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen Versicherungen, Krankenkassen, Einkauf, usw.
- Aktion „Mitglieder werben Neumitglieder“.
Sie werden mit einem wertvollen Geschenk belohnt.

Als Mitglieder sind alle Hauseigentümer (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser) und Besitzer von Eigentumswohnungen willkommen.

HEV St. Margrethen
Andreas Friedli, Präsident
c/o A Friedli Immobilien
Heldsbergstrasse 20
9430 St. Margrethen
Telefon 079 422 31 43
info@afriedli-immobilien.ch



W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch
www.faisst-vorburger.ch

zk **ZOLLER+**
KELLENBERGER AG
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

EB
ELEKTRO BRÜHWILER

SCHAFFT EMOTIONEN!

www.bruehwiler.ch

Elektro Brühwiler AG | Hauptstrasse 108 | 9430 St. Margrethen | Telefon 071 74 74 0 74 | Fax 071 74 74 0 75 | elektro@bruehwiler.ch | www.bruehwiler.ch

Autosattlerin Ramona Weder-Glatz Ein seltener Beruf für eine Frau

Autosattlereien und Polstereien gibt es viele, aber dass eine Frau diesen Beruf mit grossem Fachkönnen und Engagement selbständig ausführt, verdient besondere Beachtung. Ramona Weder ist seit 20 Jahren in diesem Beruf tätig und betreibt an der Hauptstrasse 53 in St. Margrethen gerade neben ihrem Wohnhaus seit Juni 2016 ihr eigenes Geschäft mit grossem Erfolg. Das Mosaik konnte die Arbeiten und Produkte der begabten Handwerkerin und Künstlerin in ihrer Werkstatt näher kennenlernen.

Beruflicher Werdegang

In St. Margrethen ist Ramona Weder-Glatz aufgewachsen, hat die hiesigen Schulen besucht und hier ihren Beruf als Autosattlerin seit der Lehre ausgeführt. Schon früh merkte sie, dass Zeichnen und Handarbeiten ihre Lieblingsbeschäftigungen waren. Als Kind und Jugendliche kam sie mit Autos schon in ihrer Jugendzeit in engen Kontakt, führte doch ihr Vater Manfred Glatz viele Jahre an der gleichen Stätte, wo sie heute selbständig wirkt, eine Auto- und Carosseriespenglerei bis zu seiner Pensionierung. Dies beeinflusste ihr Berufsziel eindeutig.



Mit ihrer handwerklichen Begabung und künstlerischen Fertigkeit fiel ihr die Berufswahl somit nicht schwer. Sie wollte Autosattlerin und Polsterin werden. Im Jahre 1994 trat sie bei der Autosattlerei Lehmann an der Walzenhauserstrasse in St. Margrethen die Lehre an. Da die Gewerbeschule in St. Gallen für diesen Beruf keine Abteilung führte, musste sie wöchentlich nach Zürich fahren. 1997 schloss sie ihre Lehrzeit erfolgreich als eidgenössisch diplomierte Carosserie-sattlerin ab.

Die Lehre und Schule legt bei diesem Beruf besonderen Wert auf das textile und künstlerische Gestalten und Werken und auch auf die spezifischen Techniken. Ein

weiteres Fach in der Lehrzeit ist die Mathematik, besonders für das Berechnen des Materialbedarfs.

In der folgenden Berufszeit blieb Ramona Weder-Glatz ihrer Lehrfirma bis 2016 treu und erweiterte ihre beruflichen Fähigkeiten stetig, bis sie dann ihren Traum, eine eigene Firma zu führen, im Juni 2016 an der Wirkungsstätte ihres Vaters an der Hauptstrasse 53 in St. Margrethen verwirklichen konnte. Somit kann sie bei gewissen Arbeiten von der väterlichen Berufserfahrung profitieren.

Das handwerkliche und künstlerische Angebot

Ramona Weder-Glatz bietet der

Kundschaft eine breite Palette von Arbeiten in der Auto- und Carosseriesattlerei, in der Wartung und Reparatur und in der Beratung für das Design, für Lederprodukte und deren Verarbeitung an. Sie bearbeitet ihre Produkte mit Leder, Stoffen, Kunstleder, Blachen oder anderen Textilien. Ihre Arbeiten umfassen das Anfertigen, Reparieren, Abändern und Beziehen von Autositzen, Carosserieverdecken, Sätteln, Lenkrädern, Interieurs, Decken, Hockern, Stühlen. Ja sogar Arbeiten für Boote, Flugzeuge und Sattlereien für Pferde

und Hunde gehören in ihr Angebot.

Wenn man aus dieser Palette als Beispiel ein in Leder überzogenes Lenkrad herausnimmt und näher betrachtet, fragt man sich, wie Frauenhände die teils harte, straffe Naht herbringen können. Zu diesem Beruf gehören eben nebst handwerklichem Geschick auch Kraft und Ausdauer, besonders beim Anbringen von Nähten und dem Vernähen von Lederteilen und Polsterstoffen. Auch wenn für einige Arbeiten moderne Maschinen zur Verfügung stehen, z.B. für das genaue Zuschneiden von Leder oder das Nähen von Nähten, ist die geschickte Hand immer wieder für die genaue und sorgfältige Arbeit notwendig.

Die Garage in Ihrer Region

Vuković motorsport

GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | vukovic-motorsport.ch

K

Freude backen

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen

Wein-Degustation und
Weinverkauf ab
Schlosskellerei.

071 888 42 51
schloss-weinberg.ch

Schlosskellerei Kessler
9430 St. Margrethen
IP VITISWISS - Eigenbau - Naturreiner Wein

L et's go!

Auto- und Motorradfahrtschule
Markus Rüegg 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 02 44
Natel 079 600 69 12
Theorie: Montag und Mittwoch
19.00 bis 21.00 Uhr

KEBAB BISTRO AM PARK
GRILLHAUSE & PIZZA

TAKE AWAY +41 71 740 16 37
PARKSTRASSE 10 9430 ST. MARGRETHEN

Ihr Couvertspezialist

Itto Druck und Papier AG
Johs. Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
Telefon 071 / 740 08 44
Telefax 071 / 740 08 43

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Bei ihrer Arbeit hält Ramona Weder-Glatz jeweils den Zustand eines Gegenstandes des Kunden fotografisch fest, damit die Veränderung sichtbar verglichen werden kann. Die verschiedenen Werke, die sie in ihrer Sammlung von bisherigen Aufträgen präsentieren kann, bestechen durch ihre Schönheit und sorgfältige Ausführung.

Um Produkte herzustellen, die den Qualitätsanforderungen gerecht werden, sind handwerkliche Fähigkeiten und eine sorgfältige Arbeitsweise erforderlich. Geschicklichkeit und ein künstlerisches Auge sind besonders wichtig, wenn Ziernähte an Fahrzeugpolstern oder Möbeln angebracht werden müssen. Damit das Produkt auch einen bestechenden Ausdruck erhält, ist beim Abmessen, Zuschneiden und Montieren grösste Sorgfalt verlangt. In der heutigen Zeit wird aber auch ein technisches Verständnis in diesem Beruf gefordert, müssen doch manchmal gerade bei Fahrzeugen elektronische Zubehörteile in die Sattlerarbeiten eingepasst werden.

Ramona Weder-Glatz und ihre Hobbies

Ihre Passion ist nicht einfach die Autosattlerei. Sie liebt Tiere über alles, besonders Pferde und Hunde. Mit ihrem Mann Michael zusammen hat sie sich vor ihrem



Zuhause einen Pferdestall mit einem grossen Freilaufschwung eingerichtet, indem ihre geliebten Islandpferde untergebracht sind. Das Islandpferd ist eine aus Island stammende, vielseitige und robuste Pferderasse, die dank ihres kräftigen Körperbaus gut geritten werden kann. Ramona Weder-Glatz reitet fürs Leben gern und findet ihren Ausgleich im Alltag bei dieser Leidenschaft.

Ebenso liebevoll pflegt und hegt sie ihre Hunde auf dem kleinen Pferdehof gegenüber dem Alten Kirchlein an der Hauptstrasse. Diese fristen nicht einfach ihr Hundedasein, sondern müssen mit ihrer Halterin regelmässig in die Hundeschule.

Dies alles teilt sie auch mit ihrem Mann Michael, der schon seit vielen

Jahren in der Theatergruppe Heldsberg St. Margrethen mitwirkt und derzeit den Verein als Präsident leitet. Hier kann Ramona Weder-Glatz immer wieder ihre künstlerischen Beiträge, sei es in der Bühnengestaltung oder auf der Bühne, einbringen.

Autosattlerei ist bestimmt ein besonderer Beruf, der von einer Frau viel abverlangt. Doch Ramona Weder-Glatz hat sich mit ihren Hobbies einen sinngebenden Ausgleich zum Beruf geschaffen. Wer noch mehr über ihr Wirken erfahren will, kann das auf ihrer Homepage unter www.autosattlerin.ch tun. Wir vom Mosaik wünschen ihr in Beruf, Geschäft und Hobbies viel Glück und Erfolg!

Adventskalender im Dorf 2017

Erinnern Sie sich an die wunderschönen Adventsfenster vom letzten Jahr? Hätten Sie auch Lust, dieses Jahr ein Fenster zu gestalten?

Dazu braucht es nur ein bisschen Fantasie und ein Fenster, das von der Strasse her gut sichtbar ist. Vom jeweiligen Kalendertag bis Silvester sollte das Fenster jeden Abend beleuchtet sein.

Zögern Sie nicht lange, melden Sie sich mit untenstehendem Talon an. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!



Anmeldung bis 28. Oktober 2017

Anja Schneider
Apfelbergstrasse 24
071 722 31 02
anja.schneider@fgsm.ch



Ich bin bereit, ein Adventskalender-Fenster zu gestalten

Name / Vorname

Adresse

Telefon / E-Mail

Genauere Angaben (von welcher Strasse aus ist das Fenster gut sichtbar)

«open» hair styling
Yvonne
Freiluft Salon



Damen • Herren • Kinder
Geschenkshop

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen
071 744 54 11
Seit 1980

GAUTSCHI AG
Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten

GAUTSCHI Holz-& Fensterbau AG
Fenster aller Art :
In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00
www.gautschi-ag.ch
St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen



Malergeschäft
Tribelhorn + Co.
9430 St. Margrethen

P: Neuwiesstrasse 7
G: Joh. Kesslerstrasse 17
Tel. 071 / 744 19 89 · Natel 079 / 431 93 20

PHYSIO THERAPIE
Am PÄRKLI
ANDREA BORRUAT

Bahnhofstr. 12a
9430 St. Margrethen
071 740 96 86

www.physiotherapie-am-paerkli.ch



LÜTOLF AG
Lagerhaus · Offenes Zollager

Industriestrasse 19
CH-9430 St. Margrethen
Telefon +41(0)71 744 58 58
Telefax +41(0)71 744 72 78
e-Mail info@luetolfag.com
www.luetolfag.com

D Bahn vo Sammegrethe uf Walzehuuse

Am 16. April 1895 begannen die Bauarbeiten an der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn, die am 27. Juni 1896 in Betrieb genommen werden konnte. Ursprünglich stand auch eine Bahn mit Ausgangspunkt Grenzbahnhof St. Margrethen zur Diskussion, die ohne Zahnrad kurvenreich nach Walzenhausen hinauf geführt worden wäre ...



de ringeweg =
bequem

bis gi Bezau =
bis nach Bezau im Bregezerwald

Blatz =
Weiler Platz

ier könidigi uf mi veloo =
ihr könnt euch auf mich verlassen

mitere uunige Wuet im Ranze =
mit einer grossen Wut im Bauch

bäckle =
rauchen

schnore ond kiibe =
schimpfen

Es sönd di riiche Schtickereifabrikante im Blatz gsii, wo gern e Bahn uf Sammegrethe abi hettid wele. Woromm? Wil ierni Heimarbeiterinne im Bregezerwald dehaam gsi sönd ond dei uss füt d Walzehuuser Herre gwerchet hand. Ase hettids köne mit em Zug uf Bregez usi ond schpööter noch em Ommschtiige is Wälderbähnli de ringeweg bis gi Bezau fahre (s Wälderbähnli häd me im 1902 in Betriib gnoh). D Fabrikante hand dromm em Inschinöör Sonderegger us em Rhintl de Uftrag ggee, e Projekt füt e Bahn uf Sammegrethe-n-abi z machid ond im Gländ zmarkiere.

Im Hierbscht 1889 häd de Sonderegger im Gebiet vom Heubüchel, Öpfelberg, Äschi ond Blatz s Bahtrasse vemesse ond mit lange Schtangene uusgschteckt. De Puur vom Heubüchel häd em fliisi gkholfe. Ond wos vor em liweentere fierti gsi sönd, seid de Sonderegger: „Losid, Heubüchler, dene Schtecke töör denn joo nünt passiere, im Früeli wettid mier vilicht mit Bauenaagfange.“ „Ier könidigi uf mi veloo“,

brallet doo de Puur. „I passe guet uuf, as die Schtangene o immene halbe Jahr no guet binenand sönd.“

Wo doo de Inschinöör im Früeli druff s Bahtrasse vom Bahof Sammegrethen-uus häd wele gi ablaufe, isch vo dene Schtangene wiit ond braat nünt me omme gsii. Mitere uunige Wuet im Ranze ischt er zom Puur in Heubüchel gi reklamiere. Dä isch vor de Schüür am Püschele ond Bäckle gsii. „No ganz rüebi, Herr Inschinöör“, seid er. „Die Schtecke sönd beschtens binenand. I has über de Weenter i d Schüür inignoh, asene o jo nünt passiert. Logid, do sönds.“ Ond etz füt er de Sonderegger in henderschte-n-Egge, wo d Schtangene krüzwiis ufeme Huffe glege sönd.

Zeerscht häd de Sonderegger gschnoret ond gkiibet ond druffai glachet. Denn hands nomol alls uusgschteckt. Da ischt aber füt d Katz gsii, wil me si no bald emol füt d Bahn uf Rhinegg abi entschide häd. Im Blatz aber hand d Schtickereifabrikante no lang ierem Bähnli uf Sammegrethe-n-abi nootruuret.

GRENZGARAGE | ST. MARGRETHEN



IMMER DIE NEUESTEN MODELLE VON SUBARU, OPEL UND PIAGGIO.

MIWAGO
Autovermietung
MIETWAGEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN FÜR JEDEN ZWECK.

GRENZGARAGE | SHOP
ONLINE SHOP
VEREDELUNGS-TEILE VOM FEINSTEN INKL. PROFI-MONTAGE BEI UNS.

GRENZGARAGE MIWAGO AG Hauptstrasse 80 und 82 · 9430 St. Margrethen · ☎ +41 71 747 10 20 · 📠 +41 71 747 10 27 · ✉ info@grenzgarage.com · www.grenzgarage.com



Schützengarten Getränke-Service

Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen

Ladenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.00/
13.30 bis 18.30
Samstag: 07.30 bis 16.00
Hauslieferdienst: 071 744 45 40




Rössli

Restaurant
Romenschwanden

*Allein, zu zweit
oder in Gesellschaft,
hier sind Sie richtig mit
Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

20 Jahre Salon Heidi

Im März feierte der Coiffeur-Salon von Heidi Steiner an der Parkstrasse 1 in St. Margrethen sein 20-jähriges Jubiläum. Sie schaut auf viele erfolgreiche Jahre zurück und freut sich auf eine wundervolle Zukunft in unserem umgebauten Dorfkern.

Rückblick nach 20 Jahren

Durch ihre langjährige Erfahrung in allen Bereichen ihres Berufes ist sie in der Lage, alle Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Ihr Salon an der Parkstrasse ist klein aber fein und liebevoll eingerichtet. Heidi bildet sich dauernd weiter und besitzt mehrere internationale und nationale Diplome. Dies ist ein vorzüglicher Beweis ihrer ausserordentlichen und überzeugenden Fähigkeiten.

Im Jahre 1989 wanderte Heidi von Bosnien in die Schweiz aus. Durch Ihr Engagement und ihre gute und erfreuliche Integration in der Schweiz war es nicht sehr verwunderlich, als Heidi Steiner nach ihrer Tätigkeit in Heiden hier bei uns ein eigenes Geschäft eröffnet hatte.

Die Coiffeuse ist allerdings nicht nur durch ihren Beruf ein bekanntes Gesicht. Heidi trifft man als Mitglied in diversen Vereinen wie im Frauenverein, im Turn-

verein und im Gewerbeverein an.

In all diesen Jahren lernte sie verschiedene Arten von Menschen kennen. Ihr ist es von grosser Wichtigkeit, vor allen Menschen den gleichen Respekt zu haben und immer Ehrlichkeit zu zeigen. Heidi ist sehr dankbar für die herzlichen Menschen, die sie durch ihren Salon in St. Margrethen kennen lernen durfte.

Ziele für die Zukunft

Natürlich will die Coiffeuse ihren Salon noch für einige Jahre weiterführen. Eines ihrer grössten Ziele und Wünsche ist es, gesund zu bleiben. Auch möchte Sie unser immer mehr aufstrebendes Dorf geniessen und oft am Dorfleben teilnehmen.

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 13.30 – 19.00
Samstag 08.00 – 12.00
oder nach Vereinbarung.



Heidi vor ihrem Coiffeur-Salon.

Haus im Zentrum
Parkstrasse 1
9430 St. Margrethen

Salon Heidi

Damen und Herren
Tel. 071 744 50 05

Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch



Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco



st margrethen
Technische Betriebe

Wir sind für Sie da!
Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65



GARTENBAU MEISTER AG

9430 ST.MARGRETHEN
Telefon 071 744 35 59

Jetzt aktuell:
Einwintern von Gärten und Pflanzen und Pflanzzeit von Bäumen und Sträuchern

**IHR FACHGESCHÄFT
FÜR KREATIVE GÄRTEN**

Pizzeria da Franco – altbewährte Gastfreundlichkeit in «neuem Kleid»

Wer in den letzten Wochen die Parkstrasse entlang ging, dem ist das aufgefrischte Auftreten der Pizzeria da Franco bestimmt aufgefallen. Franco und Carmelina Rocco führen schon seit 19 Jahren die Pizzeria; seit nunmehr 13 Jahren am jetzigen Standort. Der neugestaltete Aussenbereich präsentiert sich mit gepflegtem Blumendekor, einem angebauten Wintergarten, neuen und deutlich aufgestockten Tischen mit bequemen Rattanstühlen. Eine ansprechende Reklametafel zielt die eine Seite der Vorderfront des Restaurants. Die erhöhte Platzkapazität soll aber laut dem Wirtenpaar keinesfalls auf Kosten der Gastfreundlichkeit gehen, sagt mir Carmelina bei einem guten Kaffee. Denn sie und ihr Mann legten seit Jahren Wert darauf, sich ausnahmslos Zeit für die Restaurantbesucher zu nehmen und ihnen eine heimelige Umgebung zu bieten. Mit Erfolg, denn ein grosser Teil der zahlreichen Gäste gehört zu den Stammkunden im Hause da Franco. Nebst



dem neuen äusserlichen Erscheinungsbild wurden auch die Toilettenräume saniert. Die Pizzeria punktet mit einem bewährten und attraktiven Mittagsangebot, welches täglich aus fünf verschiedenen Menues sowie einem Pizzamenu ab CHF 16.- erhältlich ist.

www.pizzeriadafranco.ch
Parkstrasse 14
9430 St. Margrethen
071 744 21 71
Auf Ihren Besuch
freut sich Familie Rocco

Isabelle Mosberger

Veranstaltungen 2017

OKTOBER

08.	3-Länder-Marathon / Dorfläufe	Polit. Gemeinde / Dorfvereine
23.	Vereinsvorständekonferenz	Männerchor HARMONIE
27.-28.	Lottomatch	Musikgesellschaft
29.	Ende Sommerzeit	
31.	Schliessung Camping Bruggerhorn	Polit. Gemeinde

NOVEMBER

02.	Pavillon im Park - Eröffnung	Klausgesellschaft
11.	Papier- und Kartonsammlung	Pfadfinder Grimmenstein
25.	Wein- und Chräsverkauf	Ortsgemeinde
26.	Abstimmungssonntag	Polit. Gemeinde

DEZEMBER

03.	Klausmarkt beim Park	Gewerbeverein
03.	Ständli im Park	Männerchor HARMONIE
09.	Adventskonzert, evang. Kirche	oekumen. Kirchenchor
10.	Adventskonzert, evang. Kirche	Musikgesellschaft St. Margrethen
20.	Redaktionsschluss Mosaik	Verein Mosaik
22.	Weihnachtskonzert, evang. Kirche	Männerchor HARMONIE
31.	Silvestergottesdienst, evang. Kirche	Evang. und Kath. Kirchgemeinden

Impressum

Mosaik erscheint 4-mal jährlich

Nächste Ausgabe 1. Februar 2018

Redaktionsschluss 20. Dezember 2017

Inserate Oehry Martina

Tel. 079 - 613 36 51

inserat.mosaik@gmx.ch

Redaktion

Oehry Martina

Tel. 079 - 613 36 51

inserat.mosaik@gmx.ch

Gerosa Paul

Tel. 071 - 744 42 31

gerop@hispeed.ch

Messmer Michelle

Tel. 071 - 744 70 06

michellemessmer1@gmail.com

Mosberger Isabelle

Tel. 079 - 474 94 97

i.s.a_92@hotmail.com

Müller Nina

Tel. 078 - 615 92 77

nimueller93@gmail.com

Schneider Guido

Tel. 071 - 744 23 61

g.schneider@bluewin.ch

Gestaltung

Timm Evers

Kapellenstrasse 26, A-6890 Lustenau

Tel. 0043 - 680 - 310 48 46

t.evers@aon.at

Druck

Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal

Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft

Bankverbindung Verein Mosaik

Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck

IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0



Samstag, 2. Dezember 2017

Chinoise-Buffet all inclusive

für Fr. 66.00! Food, Wein, Bier, Mineral,
Kaffee und Spirituosen so viel Sie mögen.

An allen anderen Tagen vom 1. bis 23.12.2017:
King-Size Fr. 44.00, Queen-Size Fr. 33.00
inkl. Vorspeise und Dessert (ohne Getränke).

Im Hotel Hecht Rheineck

Reservation: 071 888 29 25

E-Mail: info@hotelhecht-rheineck.ch


CULINARIUM
regio-garantie